



Teilhabe in der Migrationsgesellschaft

Studierende der Sozialen Arbeit zeigen zum Diversity-Tag 2022 die Bedeutung gleichberechtigter Teilhabe in einer vielfältigen Stadtgesellschaft

Quelle: Prof. Dr. Simon Goebel

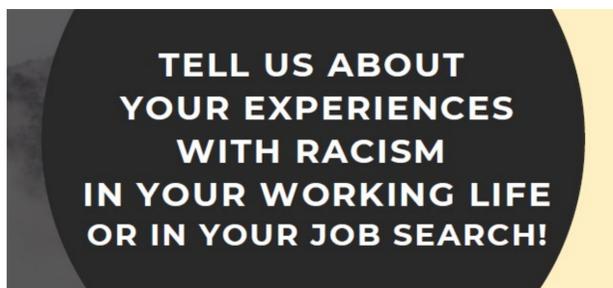
Diverse Stadtgesellschaft

Die Bevölkerung der Stadt Augsburg ist von einer hohen Diversität geprägt. Als Weltstadt in der Frühen Neuzeit lassen sich bis heute kosmopolitische Spuren verfolgen; das 20. Jahrhundert war geprägt von verschiedenen Phasen der Migration: Gastarbeiter:innen, (Spät-) Aussiedler:innen, Asylsuchende. Oder wie der renommierte Historiker Jochen Oltmer schreibt: „Die Geschichte der Menschheit ist die Geschichte der Migration“. Das lässt sich in Augsburg besonders gut zeigen.

Doch trotz der Normalität und Allgegenwärtigkeit von Migration, ist das Thema hoch umstritten. Migrant:innen und ihre Nachkommen sind häufig von Rassismus und Diskriminierung betroffen. Studien zeigen, dass ihnen Zugänge zum Wohnungsmarkt, zum Arbeitsmarkt und zu anderen gesellschaftlichen Ressourcen erschwert werden.

Herausforderung: Mehrfachdiskriminierungen

Hinzu kommt, dass viele Migrant:innen und ihre Nachkommen von sich überschneidenden und überlagernden Diskriminierungen betroffen sind, die eine ganz eigene Form der Diskriminierungserfahrung zur Folge haben können (Intersektionalität). Einzelne, aber auch Institutionen oder Strukturen, benachteiligen „Andere“ häufig über ihre vermeintliche Nicht-Zugehörigkeit hinaus aufgrund ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer sexuellen Orientierung oder aufgrund einer Behinderung. Mit solchen intersektionalen Diskriminierungsformen beschäftigten sich Studierende der Sozialen Arbeit in drei Teilprojekten im Rahmen des Diversity-Tags 2022.



Flyer zur Akquise von Erfahrungsberichten im Projekt Migration und race, Quelle: Projektteam

Dabei wurden die Studierenden von vier Kooperationspartner:innen inhaltlich beraten und unterstützt: Christiane Lember-Dobler vom Friedensbüro der Stadt Augsburg, Düzgün Polat vom Zusammenschluss Augsburger Migrant(en)selbstorganisationen (ZAM), Barbara Emrich, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Augsburg, sowie Tanja Blum und Benjamin Schrom von der Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH (CAB).

Diversity-Tag 2022

Rund um den 31.05.2022 organisierte das Friedensbüro der Stadt Augsburg ein vielfältiges Programm. Zahlreiche Organisationen initiierten Veranstaltungen, Aktionen und Projekte, die der Idee der bundesweiten *Charta der Vielfalt* folgen: Ein öffentlichkeitswirksames positives Framing von Vielfalt und eine Problematisierung von Diskriminierung für eine soziale und friedliche Stadtgesellschaft. Die Studierenden der Sozialen Arbeit der Hochschule Augsburg realisierten folgende Projekte:

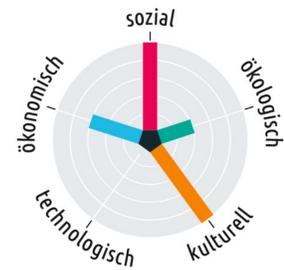
Migration und race

Das Projekt macht darauf aufmerksam, wie sich Rassismus bei der Jobsuche und im Arbeitsalltag auf Eingewanderte auswirkt. Statt über Betroffene zu sprechen, kommen Betroffene selbst zu Wort. Dazu sammelten die Studierenden Berichte und stellten diese vom 7.-10.06.2022 in der Alten Mensa der Hochschule Augsburg aus.



Wie feiern Menschen?, Quelle: pixabay.com

Wirkdimensionen



Projektteam

Migration und *race*: Alina Krauß, Hannah Liebhäuser, Myroslava Melnyk, Veronica Mollo-Markert, Diana Nguyen

Migration und *gender*: Zsuzsanna Gáspár, Alica Haslbeck, Michaela Janich, Mareike Karges, Anna-Lisa Schineis

Migration und *Behinderung*: Sina Bauer, Gabriella Heintz, Sophie Lustig, Mirjam Söllner, Lisa-Marie Stöhr, Johanna Zähringer

Prof. Dr. Simon Goebel

Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften, Studiengang Soziale Arbeit



Zugewandert und alleinerziehend, Quelle: pixabay.com

Migration und gender

Im Projekt *Spotlight* wird auf die Stärke von zugewanderten Alleinerziehenden aufmerksam gemacht. Tagtäglich stemmen sie eine Menge – teilweise mit nur wenig öffentlicher Unterstützung. Im Fokus der Ausstellung stehen die Erkenntnisse aus persönlichen Interviews von zugewanderten Alleinerziehenden. Die Ausstellung ist geöffnet am 24.06.2022 für Fachkräfte und Interessierte und am 25.06.2022 für die Interviewpartner:innen jeweils im Grandhotel Cosmopolis in Augsburg.

Migration und Behinderung

„Let’s celebrate diversity“ – tatsächlich? In diesem Projekt nehmen Studierende die Aussage wörtlich und fragen, wie barrierefrei eigentlich Augsburger Clubs sind. In Form eines dokumentarischen Kurzfilms werden Menschen zur Frage interviewt, wie sie feiern gehen und auf welche Hürden sie stoßen. So wird Betroffenen von Diskriminierung eine Stimme gegeben. Der Film schafft Bewusstsein für Benachteiligung und Privilegien und soll Anregungen für mehr gleichberechtigte Teilhabe geben.

Eine Kooperation mit

HSA_transfer

„Expert:innen für eine nachhaltige Entwicklung Augsburgs“

Martin Uhl

nachhaltigkeit@hs-augsburg.de

Friedensbüro der Stadt Augsburg

CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH

Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg

ZAM e.V. Zusammenschluss Augsburger

Migrant(en)selbstorganisationen

Laufzeit: Sommersemester 2022

Web: www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Experten-fuer-eine-nachhaltige-Entwicklung-Augsburgs/Teilhabe-in-der-Migrationsgesellschaft

www.friedensstadt-augsburg.de/de/diversity-tag